

Stadt Seebad Ueckermünde

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Fachausschusses Schule, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.09.2022

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Ort, Raum: Feuerwehr Ueckermünde

Anwesende:

Mitglieder

Bauch-Kröhnert, Thomas	CDU	
Bolduan, Jürgen	Linke	
Croll, Volker	CDU	
Dr. Dittmann, Ute	Bürgerbund Ueckermünde	
Fleck, Kathleen	CDU	
Seeger, Carsten	SPD	Vertretung für: Herrn Florian Panzlaff
Hübner, Rebecca	SPD	

Verwaltung

Behnke, Sven	Amtsitr. Bau- u. Ordnungsamt
Bröcker-Stellwag,	SB Tief- und Straßenbau
Kolbow, Astried	Amtsleiterin Kämmerei/Hauptamt
Lieckfeldt,	Sachgebietsleiterin Bildung u. Kultur
Schmidt,	Mitarbeiterin Kämmerei/Hauptamt

Abwesende:

Mitglieder

Furmann-Böttcher, Agata	Linke	Entschuldigt
Panzlaff, Florian	SPD	entschuldigt
Pohl, Detlef	FDP	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Protokollbilligung der Sitzung vom 07.04.2022
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vorstellung Stand Skaterpark
- 5 Allgemeine Informationen zur Feuerwehr
- 6 Belegung Ueckerpark
- 7 Informationen der Hauptamtsleiterin
- 8 Sonstiges/Anfragen

zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Bauch-Kröhnert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste und die Presse.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Es sind 6 Fachausschussmitglieder anwesend, die Empfehlungsbeschlussfähigkeit ist somit gegeben.

zu 2 Protokollbilligung der Sitzung vom 07.04.2022

Es wird festgestellt, dass als Anlage das falsche Protokoll beigefügt wurde und auch der Tagesordnungspunkt nicht korrekt ist. Es müsste um die Billigung des Protokolls der Sitzung vom 23.06.2022 gehen.

Herr Bauch-Kröhnert schlägt vor, dass die Angelegenheit in der Verwaltung geprüft wird und die Billigung in der nächsten Sitzung nachgeholt wird.

Diesem Vorgehen wurde einstimmig zugestimmt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Keine Einwohnerfrage

zu 4 Vorstellung Stand Skaterpark

Herr Bröcker-Stellwag vom Bau- und Ordnungsamt informiert über den aktuellen Stand des Baus der Skaterbahn.

Frau Hübner erscheint zur Sitzung um 17:07 Uhr, damit sind nunmehr 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Kostenschätzung für den Neubau waren ca. 100.000 Euro
Derzeitige Kostenschätzung liegen bei ca. 687.000 Euro

Herr Bröcker-Stellwag berichtet, dass ggf. der Tiefbau Anfang des nächsten Jahres möglich ist. Wahrscheinlich im Frühjahr dann die Betonierung, die Kosten für den Lärmschutz liegen bei ca. 40.000 Euro, dieser wurde nachträglich im Baugenehmigungsverfahren auferlegt.

Herr Panzlaff Gast und Mitglied der FFW fragt, ob die „Klagemauer mit dem Schriftzug der FFW“ dann verschwindet.

Herr Bröcker bejaht das Ganze, teilt aber mit, dass nach einer Alternative gesucht wird.

Herr Croll fragt, ob die Problematik mit dem Lärmschutz vorher schon bekannt war, als der Platz ausgewählt wurde. Herr Behnke, Leiter des Bauamts Ueckermünde führt aus, dass die neuen Auflagen sich erst mit Antragstellung und Bauplanung ergeben, da dies die unterschiedlichen Ämter vorgeben und es nicht vorhersehbar ist, welche Auflagen in den Baugenehmigungen erteilt werden.

Frau Fleck schlägt vor, um die Sache zu beschleunigen, würde sie an die anderen Ausschüsse eine Empfehlung geben, sämtliche Mehrkosten zu genehmigen.

Herr Behnke erklärt, dass es besser wäre, mit dem Bau so schnell wie möglich zu beginnen. Denn eine erneute Ausschreibung wird sicher keine günstigeren Kosten ergeben. Er sieht daher keine andere Möglichkeit, als den Auftrag im Oktober auszulösen. Es geht derzeit um 134.000 Euro Mehrkosten.

Herr Seeger ist auch der Meinung, dass wir das Signal geben sollen an die anderen Ausschüsse, dass die Anlage weiterhin gewollt ist und Mehrkosten akzeptiert werden.

Herr Bröcker-Stellwag stellt noch kurz die finanziellen Eckdaten dar: 687.000 Euro Kosten für die Skaterbahn, zusätzliche Kosten Lärm- und Naturschutz 140.000 Euro. 50.000 Förderung, derzeit gibt es 90.000 Euro Sportförderung. Es gibt Bemühungen die Förderungen noch zu erhöhen.

Frau Fleck führt aus, es handelt sich hier um eine Investition in unsere Jugend. Wir haben dann eine Alleinstellung in dieser Region mit dieser Anlage.

Bauch-Kröhnert sagt, es ist ein deutliches Zeichen an die Jugend, dass wir hier einen Aufenthaltsort schaffen wollen.

Antrag

Herr Bauch-Kröhnert stellt den Antrag: Der Fachausschusses Schule, Kultur, Tourismus, Sport und Soziale empfiehlt den Ausschüssen, die Genehmigung der Mehrkosten für die Skaterbahn zu erteilen.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen

Bauch-Kröhnert fragt nach, wo denn die Schausteller nach dem Bau der Anlage bei den Veranstaltungen der Stadt stehen sollen.

Herr Behnke teilt mit, dass es hierzu eine interne Beratung geben wird. Derzeit gibt es dafür noch keine Lösung.

Herr Seeger verlässt die Sitzung.

Somit sind nur noch 6 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben.

zu 5 Allgemeine Informationen zur Feuerwehr

Herr Panzlaff, Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Ueckermünde, stellt sich zunächst vor und stellt zusammen mit Herrn Carlson, Ortswehrführer Ueckermünde, die Arbeit der FFW näher vor.

Herr Carlson berichtet über die Arbeit der FFW.

Eine kurze Zusammenfassung:

112 Mitglieder: 33 Jugendliche, Aktiv 66, Altersabteilung 13

2022 gab es bisher 147 Einsätze ca. 900 Stunden

Es wurden Ausbildungsstunden von ca. 5000 geleistet.

Herr Carlson stellt die Fahrzeuge der FFW und deren Zustand vor.

Die Herren möchten gern in einer Hausrunde auf die Probleme im Feuerwehrgebäude hinweisen die kurz bzw. langfristig behoben werden müssen.

Herr Bauch-Kröhnert schlägt vor, die Besichtigung im Anschluss der Sitzung durchzuführen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Die Begehung erfolgte im Anschluss der Sitzung.

zu 6 Belebung Ueckerpark

Herr Bauch-Kröhnert möchte gern, dass der Ausschuss sich Gedanken macht wie man den Ueckerpark beleben kann. Er bittet Frau Lieckfeldt zunächst einmal die Kosten der Nutzung grob vorzustellen, da es hier unterschiedliche Gerüchte gibt, dass die Nutzung des Parks und der Bühne immense Kosten verursacht.

Frau Lieckfeldt: stellt die derzeit geltende Satzung kurz vor. Sh. Anlage zum Protokoll

Frau Hübner schlägt vor, den Musiksommer im Ueckerpark durchzuführen.

Frau Dr. Dittmann sagt, dass sie der Meinung ist, dass der Musiksommer so gut angekommen ist, da die Gastronomie mit eingebunden war. Der Markt als Austragungsort bietet sich hier sehr gut an, da es ein zentraler Punkt ist.

Herr Bauch-Kröhnert möchte gern die Vereine der Stadt mit einbeziehen und eine Sitzung zusammen mit den Vereinen durchführen, um auch mit diesen eine Belebung und Nutzung des Ueckerparks zu besprechen.

Herr Croll teilt mit, dass es eine solche Zusammenkunft bereits gab, es ist aber sehr schwer die Vereine mit ins Boot zu holen, wenn dann nur vereinzelt.

Weiterhin äußert er zum Musiksommer, dass dieser gedacht war, die Gastronomie zu beleben und für diese auch einfach und kostengünstig.

Frau Hübner möchte gern die Jugendlichen ansprechen, um so zu verfahren, was für Veranstaltungen diese so wünschen.

Frau Bogdanski, Gasts der Sitzung versteht nicht, warum der Musiksommer nicht durch die Stadt übernommen wird.

Frau Fleck schlägt vor, dass sich die Stadt für z. B. etablierte Musikfestivals bewirbt. Der Ueckerpark bietet sich hervorragend dafür an.

Herr Behnke führt aus, dass der Musiksommer nicht stattfand, soweit er weiß, weil die teilnehmenden Gastronomen sich nicht zusammenfinden konnten und es auch an Personal mangelte. Er hält den Musiksommer nicht geeignet für den Ueckerpark. Wegen des Festivals oder möglicher Festspiele wird in der Verwaltung gern gesprochen.

Herr Bauch-Kröhnert sagt, man sollte auf jeden Fall versuchen, auch die Vereine wieder mit ins Boot zu holen. Es sollte doch alles gemeinsam versucht werden, hier wieder mehr für die Stadt zu tun. Auch der neue Citymanager ist hier in der Pflicht.

zu 7 Informationen der Hauptamtsleiterin

Frau Kolbow berichtet:

Die Hafttage sind sehr gut gelaufen, wir hatten viele Zuschauer und es gab auch viel Lob hinterher. Einnahmen der Hafttage belaufen sich auf ca. 70.000 Euro brutto (geplante Einnahmen 66.640,00 Euro brutto). Damit können wir wahrscheinlich die Kosten inkl. der entstandenen nicht geplanten Mehrkosten von ca. 5.000 Euro gerade so abdecken. Eine komplette Abrechnung erfolgt später. Wir werden noch im September eine Nachbesprechung mit dem Großmarkt durchführen.

Wir haben über das Soforthilfeprogramm für Bibliotheken beim deutschen Bibliotheksverband einen Antrag auf Förderung von Mobiliar in Höhe von ca. 5.500 EUR gestellt. Der Antrag wurde indessen bewilligt.

Um den Kreativkurs in der Grundschule weiter anzubieten, werden wir das FZ im September immer dienstags erst um 15:30 Uhr öffnen.

Ab Oktober werden wir das FZ bereits um 13:30 Uhr öffnen, da die kleineren Kinder ab dieser Zeit schon erscheinen. Jugendliche kommen eher weniger, da wir ja zurzeit kein Computerraum haben. Wir schließen dann um 19:00 Uhr. (Alte Öffnungszeiten 14:00 – 19:30 Uhr).

Das Angebot Kinderspaß am Strand werden wir im September noch anbieten. Es kommt bei den Urlaubern und auch Einheimischen gut an.

Zurzeit haben wir in der Regionalen Schulen 399 Schüler, 113 Schüler besuchen die 5. Klasse in der Grundschule werden gesamt 311 Schüler beschult, eingeschult wurden 77 Kinder.

Weiterhin gibt es einen neuen Antrag vom Speicher für 2023 über einen Zuschuss von 15.000 Euro.

Es ist auch über den Bustransfer zum Strand zu entscheiden, da diese Mittel in den Haushalt 2023 mit aufgenommen werden müssten. Dieser würde 10.000 Euro netto kosten. Es gab dieses Jahr 3 Anfragen für diesen Bustransfer in der Touristinfo. 2019 wurde dieser bereits angeboten und wurde von ca. 570 Fahrgästen genutzt.

Frau Fleck ist sehr verwundert über den Antrag des Speichers, da es zur letzten Sitzung eine Einladung in den Ausschuss gab und diese vom Speicher abgesagt wurde, da kein Interesse bestand. Nun wird erneut ein Antrag über die finanzielle Zuwendung gestellt.

Antrag:

Frau Fleck beantragt, den Antrag in die Fraktionen zu geben. Solange es hier keine Positionierung der Fraktionen gibt, würde sie hier nicht weiter tätig werden.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Frau Fleck sagt, dass nur 3 Anfragen nichts über die Nutzung eines Shuttles aussagen. Man könnte ggf. versuchen zusammen mit dem Anbieter einen Fördermittelantrag zu stellen über Leader auf Förderung eines Elektrobusses für den Busshuttle.

Herr Bauch-Kröhnert sieht es schon so, dass Bedarf da ist. Man sollte schon darüber nachdenken, ob dieses möglich ist, es auszuprobieren. Es sollten Möglichkeiten gefunden werden, einen Shuttle anzubieten.

Frau Fleck sieht aufgrund des Parkplatzproblems schon den Bedarf.

Frau Kolbow merkt an, zu bedenken, dass wir bereits für 2023 ein Defizit von 1,1 Mio. Euro im Haushaltsplan 2023 zu stehen haben. Das bedeutet, dass im Falle der Zustimmung für die Kosten für den Strandbus dann andere Mittel gestrichen werden müssen.

Frau Hübner schlägt den Rufbus vor.

Frau Fleck sagt, dass der Rufbus nicht möglich ist.

Antrag:

Herr Croll schlägt vor, diesen Sachverhalt in die Fraktionen zu geben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Croll fragt an, wann die Kita Storchennest fertig ist.

Herr Behnke teilt mit, dass es ein Planungstreffen gab, es gibt aber noch offene Fragen an Experten, wie Lärmschutz, Feuerschutz etc. Es gibt noch keinen festen Zeitplan, wie der Neuaufbau der Kita weitergeht und wann dieser fertiggestellt ist.

Frau Bodanski fragt, ob es eine Alternative für Kinder ab 12 Jahre gibt zum Jugendfreizeitzentrum.

Herr Behnke sagt ganz klar, nein derzeit gibt es leider keine Alternative. Wir nehmen gerne Vorschläge für Räumlichkeiten entgegen, um diese zu prüfen. Wir sind derzeit froh, einen Ort für die Kitakinder gefunden zu haben und für die Kinder bis 12 Jahren.

Frau Hübner fragt, ob nicht das Haffcenter in Frage käme.

Frau Schmidt merkt an, dass diese Option bereits abgeklärt wurde.

zu 8 Sonstiges/Anfragen

Herr Croll fragt an, wann der Weihnachtsmarkt stattfindet.

Frau Lieckfeldt teilt mit, dass sich diese Frage nächste Woche klärt.

Von der Verwaltung nachgereicht: Der Weihnachtsmarkt findet statt und zwar am Wochenende 16. bis 18.12.2022.

Frau Fleck: Gibt es ein Energiesparkonzept und einen Krisenstab

Herr Behnke teilt mit, es gibt eine interne Arbeitsgruppe, es gibt auch Maßnahmen für den Notfall. Es gibt auch einen Krisenstab und eine Notstromversorgung. Es gibt noch keine abschließenden Ergebnisse bisher.

Herr Bauch-Kröhnert fragt nach, geht es nur um Energie oder auch andere Themen des Katastrophenschutzes, gibt es hier Ansprechpartner in der Stadt.

Herr Behnke teilt mit, es gibt einen Mitarbeiter für Katastrophenschutz in der Verwaltung. Im Großen und Ganzen ist das die Aufgabe des Landkreises.

Frau Kathleen Fleck
Vorsitz

Melanie Schmidt
Protokollführung